

# Schatzsuche im Glasermoor im Kritzower Wald



Das Studium der Schautafeln war nützlich bei der Lösung der Quizfragen.



Lukas, Marie, Marte, Arne und Stefan wissen nun genau, warum Waldglas meistens grün ist und warum es früher so besonders kostbar war.



Hanna mit dem GPS - Gerät auf moderner Schatzsuche im Glasermoor



Auch etwas Kurioses haben wir im Waldglasmuseum entdeckt. Es ist eine altertümliche Milchpumpe für stillende Mütter. Da hatten die Jungs etwas zum Nachdenken, aber auch zum Schmunzeln.

Am 17.11. 2011 machten die Jugendlichen des Jugendclubs Matrix der Johanniter - Unfallhilfe aus Leezen eine spannende Schatzsuche im Glasermoor bei Kritzow im Naturpark Sternberger Seenlandschaft. Auf den Spuren der Biber wollten wir nach sagenhaften Orten suchen, um etwas über Waldglas zu erfahren. Es ging darum per Geocaching einen besonderen Schatz zu finden, der irgendwo im Glasermoor auf die Jugendlichen wartete, um entdeckt zu werden.

Das Glasermoor bei Kritzow, hier soll irgendwo ein Schatz liegen, aber wo ist er?

Zu Beginn des Ausflugs mussten bei einem Quiz die Koordinaten vom Glasermoor ermittelt werden, diese wurden dann in die GPS - Geräte eingegeben und los ging es in 2 Gruppen auf die Suche nach dem Versteck.

Wir haben zwar nicht die Geistereule getroffen, die hier ihr Schabernack treiben soll. Und warum der grausame

Gutsherr sterben musste? Das werden wir später noch herausfinden. Aber wir haben die Orte gefunden, an denen mal vor über 200 Jahren in den Wäldern um Kritzow und Müßelmow Waldglashütten betrieben wurden.

Nun wollten wir mehr über das Waldglas erfahren und unser GPS führte uns nach Langen Brütz zum Waldglasmuseum in der Pension der Familie Bondzio.

Hier erwarteten uns schon Frau Bondzio, mit einem heißen Kakao. Das tat nach der Wanderung gut, dann führte uns Herr Bondzio durch das schöne Waldglasmuseum und erzählte über die Geschichte des Waldglases in Kritzow und zeigte uns einige kuriose Ausstellungsstücke.

Nun ging es zurück in unseren Jugendclub. Eine letzte Aufgabe trennte uns noch vor der Schatzhebung. Es ging um die Anfertigung eines kreativen Kalenders, der in der Arztpraxis von Frau Broda in Leezen einen Platz finden wird.

Stefan und Kathi bereiteten am Abend noch ein leckeres Essen für alle Schatzsucher und der Schatz wurde

endlich freigegeben. Es war ein Camcorder für unseren Jugendclub, es gibt im neuen Jahr sicher viele Herausforderungen für neue Medienprojekte, Bewerbungstraining, Dorfgeschichten, Sportwettkämpfe und andere Ereignisse die lohnenswert sind im Bild und Ton dokumentiert zu werden.

Alle waren glücklich und so ging ein schöner Ferientag zu Ende.

*Clubleitung  
Ursula Naszada*



Das Versteck des Schatzes, die Jungen haben ihn zuerst entdeckt.

Fotos: privat



Am Ende des Museumsbesuches hat Stella noch einen Eintrag in das Gästebuch geschrieben.